**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 171 (1892)

**Erratum:** Marktberichtigung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E gwössehafti Patientin.

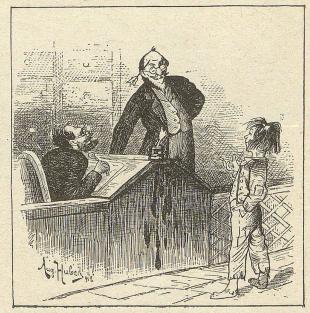
's Stroßebähnli St. Galle-Gäs ift efange e paar Mönet gloffe gfe, do stigt emol z'St. Galle e Fraueli i's Zögli i ond fat em Konduttor, wo=n=er cho ift go d'Billetli chluppe, er söll-er-es denn doch au säge, wenn sie zor Haltstatio "Rose" chommid. No, so fahrt das Zögli döruf ond wo's a der erste Statio haltet, rüeft das Fraueli em Konduktör, öb do d'Rose sei. "Nä, no lang nüd", ift d'Antwort gfe. Bi der nächfte Statio, i der Lostmöli, froget das Wibli wieder's Glich ond chot di glich Antwort öber; 3'Niedertüfe ond im Sterne ond fogar 3'Tufe felber loht fie dem arme Konduktör kä Rueh, ond will all wösse, eb do d'Rose sei. Do wo sie i der Linde wieder froget, werd er wild ond säd met eme Fluech: "I will is denn scho säge, wenn d'Nose chot. Do haltet 's Zögli aber a der Statio Rose, und das Fraueli het si nomme traut 3'frögid ond de Konduftör het's richtig au vergesse, dem Fraueli z'rüefid ond 's Zögli fahrt wieder ab. Of ämol chot's dem Konduktör in Si, er pfift so viel er cha, me föll halte, 's Bögli haltet benn au wieder a, ond er springt henderi zo dere Frau ond rüeft: "So Frau, jetzt möndser usstige, do ist d'Rosel" Do fät das Wibli: "Jä, i wott gär nüd usstige; i bi gad 3'St. Galle bim Dotter gse, ond do hed er mer e Got-tere g'ae ond asät, i föll denn d'St. Galle am



Bahöfli afange en Schlock neh ond denn eppe i der Rose obe wieder än. Do ist denn frili '3 Zögli wieder witer g'fahre.

Ein moderner väterlicher Rath. "Heistathe nie ein Mädchen ihres Reichthums wegen, mein Sohn, sondern allein aus Liebe; aber vergiß auch nie, daß es eben so leicht ist, ein Mädchen zu lieben das eine Million besitzt, als eines, das keinen Rappen hat."

# Prompte Auskunft.



Richter (zu dem jungen Angeklagten): "Bist du schon vor bestraft?"

Junge: "Nein, immer hinten!"

Folgen der Unaufmerksamkeit. Lehrer: "Solon sprach zu Krösus: Niemand ist vor seinem Tode glücklich zu preisen. — Was habe ich gesagt?" Schüler (Leipziger): "Niemand ist vor seinem Tode glücklich in — Preißen (Preußen)."

## Marktberichtigungen.

In Aldelboden (Berner Oberlo.) wird je am 1. Mittwoch im September Großviehmarkt abgehalten.

Baden (Aargau) hat die Jahr- und Viehmärkte je auf den 1. Dienstag im Januar, April und November verlegt; Viehmärkte werden abgehalten jed. 1. Dienstag im Februar, März, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober u. Dezember. Fällt der Markttag auf einen Feiertag, so findet der Markt am daraufsolgenden Tage statt.

Erstfeld (llri) hält je am 25. September Jahr- und Biehmarkt. Fällt dieser Tag auf einen Sonntag, so findet ber Markt am folgenden Tage statt.

In Gams wird nebft ben befannten Jahrmärkten alle 14 Tage Markt, verbunden mit Biehmarkt, abgehalten.

**Malans** (Graubünden) hält jeweilen am 8. Oktober Biehmarkt.

In Paperne wird regelmäßig am 3. Donnerstag jeden Monats Markt abgehalten.

Sins (Aargan) hält an folgenden Tagen Jahr- und Biehmarkt: 19. März, 1. Mai, 29. Juni und im Oktober je am Montag nach dem 3. Sonntag Aarganer Kirchweih. IDer Monatmarkt in St. Gallen (3. Mittwoch) ist aufgehoben.